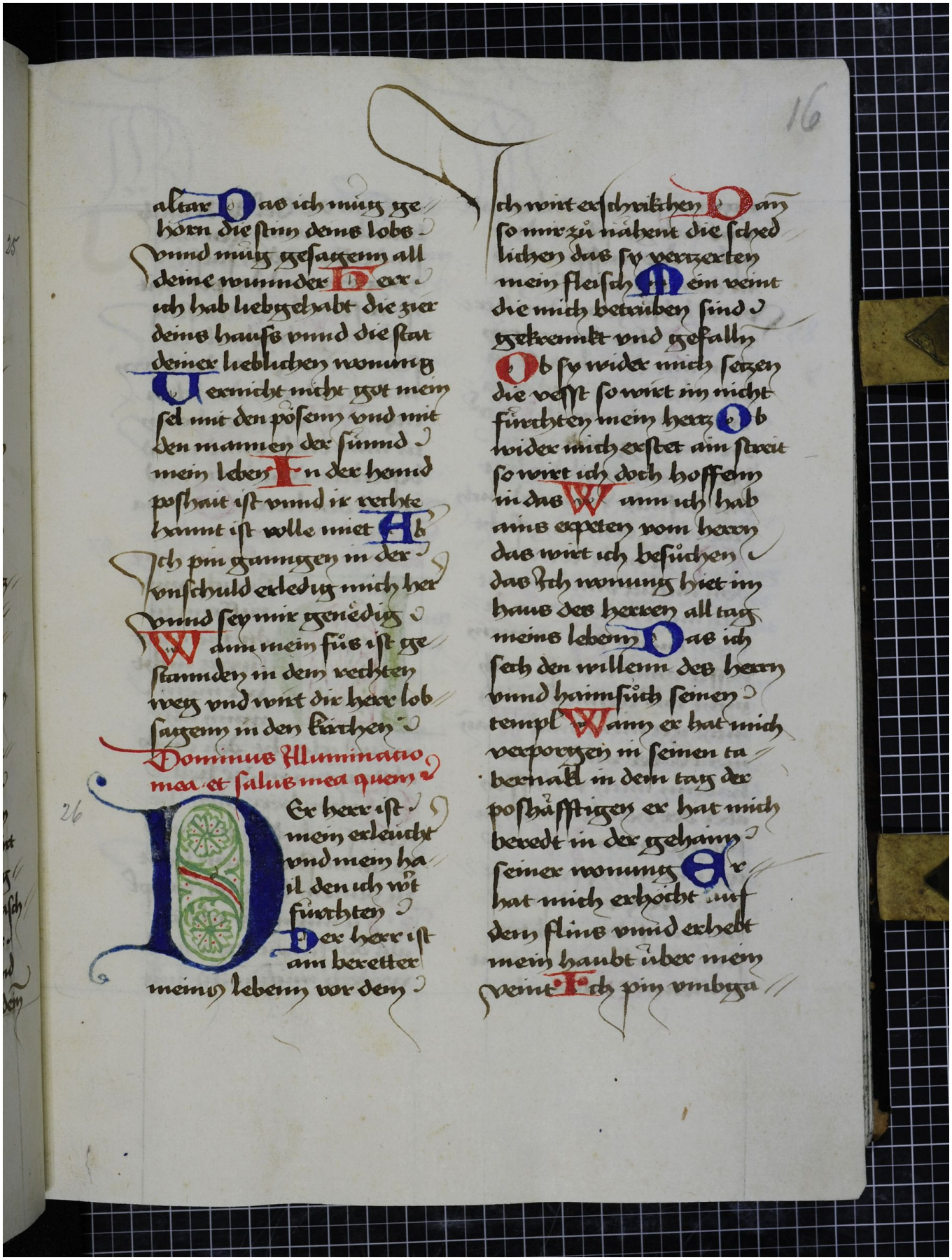
PSALTER. HEINRICH VON ST. GALLEN. IRMART ÖSER. BRUDER FRIEDRICH OCIST. INNOZENZ III. NIKOLAUS VON KUES

3. Viertel 15. Jh. (nach 1452) Seite 16r

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



16

altar Das ich mitz ge
hörn die stim dens lobs
vnnd mitz gesagem all
deine wunnder Her
ich hab liebgehabt die zier
deins hauss vnnd die stat
deiner liebluchen wonung
Vermicht nicht got mein
sel mit den pösem vnd mit
den mannen der sinnd
mein leben In der hend
poshait ist vnnd ir rechte
hannt ist volle miet Ab
ich pin gangen in der
vnschuld erledig mich her
vnnd sey mir genedig
Wann mein füs ist ge
standen in dem rechten
weg vnd wirt dir herr lob
sagem in den kirchen
Dominus illuminatio
mea et salus mea quem
26
Der herr ist
mein erleucht
vnd mein ha
il den ich wöl
fürchten
Der herr ist
ain beretter
meins lebens vor den
ich wirt erschrikchen Dan
so mir zu nahent die sched
lichen das sy verzerten
mein fleisch Ain vemt
die mich betriben sind
gekremlt vnd gefallen
Ob sy wider mich setzen
die vesst so wirt im nicht
fürchten mein herz Ob
wider mich erstet ain streit
so wirt ich doch hoffem
in das Wann ich hab
ains erpeten vom herrn
das wirt ich besüchen
das ich wonung hiet im
haus des herren all tag
meins lebens Das ich
seh den willem des herrn
vnnd heimsüch seinen
templ Wann er hat mich
verborgen in seinen ta
bernakl in dem tag der
poshäfftigen er hat mich
beredt in der gehaim
seiner wonung Er
hat mich erhocht auf
den flins vnnd erhebt
mein haubt über mein
veint Ich pin vmbga